

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		2024/086			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		02.12.2024			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Susanne Volz							
Verfasser: Claus Gerstner							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Bürgerschaftliches Engagement durch die Interessengemeinschaft "Umwelt Muggensturm" für eine erlebenswerte Zukunft; Präsentation der Initiativgruppe im Muggensturmer Gemeinderat

Das bürgerschaftliche Engagement stellt eine freiwillige, auf das nicht allein auf finanzielle Vorteile gerichtete, Gemeinwohl fördernde Engagement von Bürger/innen zur Erreichung gemeinsamer Ziele dar. Im Gegensatz zum hoheitlichen Handeln der Verwaltung (i.d.R. Pflichtaufgaben, Eingriffsverwaltung) nehmen hier die Bürger/innen durch ihr ehrenamtliches Engagement einzelne Themenbereiche selbst in die Hand.

In verschiedenen Sinnzusammenhänge wird das bürgerschaftliche Engagement normativ sowie analytisch als unscharfer mehrdeutiger Begriff verwendet. Die wesentlichste Bedeutung stellt das freiwillige Engagement, wie beispielsweise im Ehrenamt, dar.

Gerade im gesellschaftlichen Miteinander ist die Ausrichtung und Unterstützung der Allgemeinheit durch das Ehrenamt eine unerlässliche Stütze, die letztendlich auch einen großen Beitrag für das gedeihliche Miteinander sichert. In Muggensturm wird seit Jahrzehnten der Bereich bürgerliches Engagement/Ehrenamt sehr aktiv und vorbildlich gelebt. Sei es in den zahlreichen Angeboten, die die örtlichen Vereine und Vereinigungen den Menschen in und um Muggensturm herum anbieten. Oder in anderer Weise.

Als wesentliches Fazit kann hier auch festgestellt werden, dass das Ehrenamt bzw. das bürgerschaftliche Engagement, Dank der zeitlichen Investition von Menschen, ein wesentlichster Baustein zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes darstellt. Gemäß der Information des Beteiligungsprotokolls für Baden-Württemberg sind ca. 41% der Bürgerinnen und Bürger in unserem Bundesland bürgerschaftlich engagiert.

Nicht zuletzt, Dank der aktuellen Entwicklung, Gegebenheiten, beispielsweise Energiekrise, Klimawandel, etc., kommen auf alle Städten und Gemeinden neue, wesentliche Aufgaben zu. Einige davon sind seit geraumer Zeit bereits im vollen Entwicklungsprozess bzw. im Gange. Andere werden (müssen) künftig noch stärker fokussiert und ausgebaut.

Auch deshalb hat sich unser Muggensturmer Gemeinderat seinerzeit dafür ausgesprochen, für den Aufgabenbereich Klima die Stelle des Klimaschutzmanagers auszuschreiben und zu besetzen.

Nachdem die bisherigen Klimaschutzmanager unsere Gemeinde verlassen haben, weil sie eine andere Herausforderung zur weiteren beruflichen Entwicklung erhalten haben, befindet sich derzeit die neue Stellenvergabe in der finalen Entscheidungsphase.

Jüngst haben sich Interessierte bei der Gemeindeverwaltung gemeldet, die sich für Muggensturm als Initiativgruppe „Umwelt Muggensturm“ ehrenamtlich engagieren möchten.

In einem Austauschgespräch vom 10.10.2024 konnten verschiedene Mitglieder der Initiativgruppe bzw. weitere engagierte und interessierte Personen ihre Ziele, Unterstützungsabsicht, etc.,

vorstellen. Wir gehen davon aus, dass die übrigen Gemeinderatsmitglieder von den am Gespräch teilnehmenden Gemeinderäten in ihren Fraktionen/Gruppierung entsprechend unterrichtet worden sind.

In der heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung wird sich die Initiativegruppe „Umwelt Muggensturm“ vorstellen.

Eine aktive finanzielle Förderung durch die Gemeinde ist aktiv nicht angedacht.

Haushaltrechtliche Deckung:

Keine Auswirkung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die Vorstellung der Initiativegruppe „Umwelt Muggensturm“ zur Kenntnis.

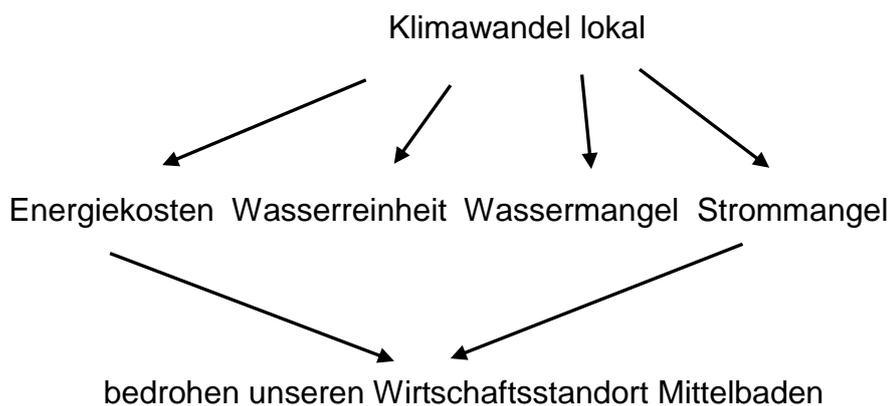
Anlagen:

Konzept-Skript der Initiative Engagement für eine erlebenswerte Zukunft - Nov 24_

Engagement für eine erlebenswerte Zukunft

„Die Welt ändert sich und stellt uns alle vor neue Herausforderungen.“

Das bewegt uns, weshalb wir uns engagieren wollen!



Wer sind wir? ein loser Zusammenschluss von:

- Rainer Leis, technischer Leiter beim Energieversorger eneREGIO
- Dr. Ing. Heiner Wirbser, Dozent für Wärmepumpen am KIT
- Joachim Schneider, ehem. Lehrbeauftragter und Bildungsplankommission Geographie,
- Dr. Ing. Simon Fritz, selbständiger Unternehmer für Solarenergie
- Gerhard Müller, Apotheker und ehemaliger Inhaber der Ahorn-Apotheke Muggensturm
- Ramona Seilnacht, Wirtschaftsingenieurin (B. Sc.) Projektleiterin Energieagentur Mittelbaden

Was motiviert uns?

- Verantwortungsbewusstsein, den künftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft gemeinsam für die Jugend von morgen ermöglichen
- Schützenswertes Kulturgut bewahren und weiterentwickeln
- Zugehörigkeitsgefühl in der Gemeinde und Region fördern
- Wertschätzung der Traditionen unterstützen
- Ehrenamtliches Engagement attraktiver machen und wertschätzen

Was haben wir vor?

- Potentiale aktivieren für ehrenamtliches Engagement aus der Bevölkerung in Umweltschutz-Projekten
- Aufzeigen welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, Energie bereitzustellen
- Aufklärungsaktionen zu den aktuellen Themen Klimawandel und Energiewende
- Vorstellen verschiedener nachhaltiger-Projekte
- Informationsreihen an Schulen, Gemeinde und Vereine
- Initiativen schaffen z.B. auf Schul- und Vereinsebene
- Vernetzung im Verbund mit bestehenden Einrichtungen durch gemeinsame Aktionen

Was wollen wir erreichen?

Keinerlei wirtschaftliche oder parteipolitische Interessen verfolgen, sondern wir wollen als **Keimzelle** fungieren, Mut machen und andere zum Mitmachen motivieren mit dem Ziel

- die Natur zu schützen
- Rohstoffe zu schonen durch sparsamen, effizienten und sinnvollen Umgang
- über unterschiedlich Speichermöglichkeiten von überschüssiger Energie aufzuklären wie u.a.:
 - Batterien (Li-Ionen-LithiumNickelCobalt vs. LiFePhO₄ vs. Na-Ionen)
 - Wärmespeicher
 - ... und andere...
- regionale Energiequellen zu erschließen
- lebenswerte und erlebenswerte Gemeinschaft (Umwelt) zu schaffen
- Ideen zu wecken und zu fördern
 - durch Bildungsmaßnahmen an Schulen, Vereinen, Institutionen
- ein gesundes Gleichgewicht zwischen Ökonomie und Ökologie zu finden (Kosten des Umweltschutzes)
- den für Muggensturm passenden Mix von machbaren Möglichkeiten zu finden anstelle der Fokussierung auf Einzellösungen
- um den Wirtschaftsstandort Mittelbaden zu erhalten
- durch Beteiligung eigenes Verantwortungsbewusstsein zu schaffen.
- Hoffnung zu schaffen, Ziele auch in kleinen Schritten erreichen zu können
- Verbesserungen im Kleinen und Privaten anzugehen z.B. durch Nachbarschaftsmodelle

Wie wollen wir das erreichen?

- Faktenbasierte Aufklärung
 - Bürgerinnen und Bürger aktiv mitnehmen
 - Naturnahe Erfahrungen bieten für Kinder und Jugendliche
 - Gesunde Flora, Pflanzkulturen und Wechselwirkung
 - Wasserverbrauch / -sparen
 - Energieerzeugung mit zukunftsorientierter Infrastruktur wie:
 - Photovoltaik
 - Solarthermie
 - Windkraft
 - Geothermie
 - Biogas
 - Wasserstoff
 - Möglichkeiten zur Wärmegewinnung aufzeigen
 - Verschiedene Möglichkeiten für Gebäudeheizungen aufzeigen
 - Energiespeicherung:
 - Wasserstoffspeicher
 - Stromspeicher in Batterien
 - Wärmespeicher
 - Biogasspeicher
 - Tabus ansprechen, Monopole hinterfragen

- Gesellschaftspolitische und gesetzliche Rahmenbedingungen
 - einfordern
 - fördern

- Informieren und motivieren, z.B.
 - Naturnahe Erfahrungen bieten für Kinder und Jugendliche
 - Tabus ansprechen, Monopole hinterfragen
 - Stände bei Gemeindefesten und Weihnachtsmarkt
 - Seniorenkreis
 - Experten-Gespräche
 - Mitmach-Aktionen
 - Wasserwerk besuchen
 - Schulbesuche/Kindergärten
 - Aktionen z. B. Leuchtmitteltausch, Gewinnspiel „ältestes Haushaltsgerät“
 - Fackelwanderung zur Earth Hour
 - Klimakino
 - und vieles mehr

Inhalte für Stände:

- Energetisches Sanieren Altbau (Kostenlose Beratung bei Baumaßnahmen/ -sanierungen)
- Fördermöglichkeiten
- Heizungssysteme - Wann/Was sinnvoll?
- Solar/ PV /PVT
- Steingarten vs. Blühwiesen
- Imkerei als Hobby
- etc.

Was wären die nächsten Schritte?

- Vernetzung mit bestehenden Stellen
- Erweiterung der Projekt-Themen durch neu hinzuzugewinnende Mitwirkende
- Unterstützung durch KliKKs ermöglichen (Antragstellung durch Bürgermeister) (<https://klikks-bw.de/>)
- Öffentlichkeit informieren: Pressetermin (ggf. auch regionale TV)
- Auftaktveranstaltung zur Gewinnung weiterer Aktiver (zur Erweiterung des Personenkreises) ggf. mit externer lokaler Moderation
- Zukunftswerkstatt mit Ideenaustausch
- Informationsveranstaltungen durch einheimische/ lokal bekannte Akteure mit entsprechender Kompetenz zu speziellen Themen, u.a.:
 - energetische Sanierung
 - Heizungstausch
 - Klimaschutz im Alltag (z. B. Aktion „ältester Stromfresser“)
 - Tauschen „Neu gegen Alt“ / Abfallvermeidung / Aufbereitung
 - EE und Energieeffizienz
 - Biodiversität
 - Mobilität